

BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 217/2009

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Erweiterung der Förderschule um den Schwerpunkt Sprache		
Datum	Geschäftszeichen	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
01.02.10	FB 2 Ps	
Federführender Fachbereich:		Beteiligte Fachbereiche:
Fachbereich 2 Bildung, Kultur, Sport		
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Schulausschuss	20.01.2010	Vorberatung
Hauptausschuss	04.03.2010	Vorberatung
Rat der Stadt Schwelm	18.03.2010	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Förderschule für Lernbehinderung und für soziale und emotionale Entwicklung im Primarbereich wird ab dem Schuljahr 2011/12 erweitert um den Förderschwerpunkt Sprache.

Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Ennepetal ist fristgemäß zu kündigen.

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Schwelm hat am 18.6.2009 beschlossen, die Förderschule in dem Gebäude der aufgelösten Hauptschule Ost, Ländchenweg 8, das im Sommer 2010 geräumt wird, unterzubringen.

Wie im Schulentwicklungsplan dargestellt, ist das Raumangebot dort deutlich besser als am bisherigen Standort in der Lohmannsgasse.

Die Pestalozzischule ist eine Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernbehinderung und der sozialen und emotionalen Entwicklung im Primarbereich. Für den Förderbedarf Sprache wurde mit der Nachbarstadt Ennepetal am 27.06.1996 / 24.07.1996 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen. Danach haben Schwelmer Kinder mit dem Förderbedarf Sprache die Förderschule in Ennepetal-Oberbauer besucht.

Mit dem größeren Schulgebäude ist es möglich, den Förderschwerpunkt Sprache in Schwelm anzubieten, damit Schwelmer Kinder wieder Wohnort nah beschult werden können (s. auch Verwaltungsvorlage 07/2009). Gemäß § 20 Abs. 5 Schulgesetz NW kann der Schulträger Förderschulen mit unterschiedlichen Förderschwerpunkten im Verbund als eine Schule in kooperativer oder integrativer Form führen.

Die Schulkonferenz hat gemäß §§ 65 und 76 Schulgesetz NW hat am 18.11.09 folgenden Beschluss gefasst:

“Die Schulkonferenz stimmt der Einrichtung des Förderschwerpunktes Sprache zu. Die Schulkonferenz beauftragt die Schulleiterin Frau Borchers den Beschluss an den Schulträger weiterzuleiten, damit die Beantragung bei der Bezirksregierung Arnsberg auf den Weg gebracht werden kann und die Einrichtung des Förderschwerpunktes Sprache möglichst zeitnah erfolgen kann.“

In der Vergangenheit besuchten zeitweise gar keine Schwelmer Kinder die Ennepetaler Förderschule, zur Zeit sind dort insgesamt 5 Schwelmer Kinder. Nach der Entwicklung in den letzten Jahren kann mittelfristig mit einer Anzahl von 5 – 10 Kindern gerechnet werden. Eine höhere Zahl ist eher unwahrscheinlich, da die Integration der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in allgemeinen Schulen steigende Tendenz zeigt.

Die Überlegungen für diese Änderung der Pestalozzischule wurden in einem persönlichen Gespräch zwischen Verwaltungsvertretern der Schulträger von Ennepetal und Schwelm sowie der unteren Schulaufsichtsbehörde besprochen. Es besteht Einvernehmen, den Förderbedarf Sprache ab dem Schuljahr 2011/12 in der Schwelmer Förderschule aufzunehmen. Die öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist spätestens bis zum 31.7.2010 mit Wirkung zum 1.8.2011 zu kündigen. Die Standortveränderung der Förderschule und die Erweiterung um den Förderbereich Sprache bedarf der Genehmigung der oberen Schulaufsichtsbehörde.

Der Bürgermeister
I. V. gez. Voß